

# PENG.

## SABOTAGE ODER SELBSTJUSTIZ?

DAS PENG  
KOLLEKTIV –

KAMPAGNEN  
ZWISCHEN  
INVESTIGATION,  
AUFKLÄRUNG  
UND AKTION

### [Workshop] Sabotage oder Selbstjustiz?

Deutschland hat eine der ausgeprägtesten und bestfinanzierten Zivilgesellschaften der Welt. Die Zugänge zu Bildung und die rechtsstaatlichen Schutzmechanismen können in Frage gestellt werden, doch haben gerade akademische Schichten ein herausragendes Privileg. Wie kommt es dann, dass so wenige Kampagnen geführt werden, die gesellschaftliche Interessen mit Inbrunst vertreten?

Im Workshop wollen wir euch unsere Erfahrungen bei bereits durchgeführten Aktionen präsentieren und diskutieren, welche gesellschaftspolitischen Auswirkungen solche Interventionen haben können.

Eine praktische Übung wird verdeutlichen, wie diese Herangehensweisen inspiriert sind und funktionieren.

Lehrende wie Studierende sind gleichermaßen willkommen! Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung gebeten an [sabrina.schenk@em.uni-frankfurt.de](mailto:sabrina.schenk@em.uni-frankfurt.de) bis zum 13.01.2016.



MIT DEM PENG KOLLEKTIV  
SIND WIR ANGETRETEN,  
KLASSISCHER NGO-ARBEIT  
ETWAS  
ENTGEGENZUSETZEN

MIT DER HOFFUNG, DASS  
DIE ZIVILGESELLSCHAFT  
NEUE TAKTIKEN  
ENTWICKELT, UM  
HANDLUNGSFÄHIG ZU  
BLEIBEN

WAS BEDEUTEN SOLICHE  
INTERVENTIONEN IM  
POLITISCH-  
GESELLSCHAFTLICHEN  
DISKURS?



**!!! WORKSHOP !!!**  
**Fr, 15.01.2016**  
**14.00 – 18.30 Uhr**  
Seminarpavillon  
SP 1 .04  
(Campus Westend)